

**EXTRA**



GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN



Bezirk  
Baden-Württemberg

# metallnachrichten

» Eine Information für Beschäftigte bei Sauter Feinmechanik in Metzingen

[www.bw.igm.de](http://www.bw.igm.de)

21. Februar 2018



**Das hat sich gelohnt:  
Fünf Streiktage bei Sauter  
bringen das Ergebnis**  
Seiten 2 und 3



**Für gute Arbeit:  
Warum es sich lohnt, für  
die Tarifbindung zu kämpfen**  
Seite 4

## Gemeinsam geschafft: Tarifbindung bei Sauter

**94,2 Prozent der Beschäftigten stimmen für das Ergebnispaket**

Für das Ergebnis waren letztlich 5 Streiktage nötig. Der Kampf um die Tarifbindung bei Sauter dauerte allerdings viel länger.

Nachdem der Arbeitgeber letztes Jahr die Augen vor der Belegschafts-Forderung verschlossen hatte, machten die Beschäftigten ihr Anliegen im Januar mit zwei Warnstreiks deutlich.

**Bereits am ersten Streiktag steht die Produktion**

Trotzdem schloss der Arbeitgeber eine konstruktive Lösung mit der IG Metall weiter aus – und die IG Metall-Mitglieder stimmten mit überwältigenden 92,7 Prozent für Streik.

Bereits zum Auftakt am 1. Februar war die Stimmung gut und die Fabrik stand still. In kürzester Zeit hatten alle beim Streik ihren Platz: Die Zelte standen fast von selbst, das Feuer loderte und von irgendwoher kamen regelmäßig Kaffee und Brötchen.

Vergangenen Freitag gelang der IG Metall schließlich mit der Geschäftsführung das Ergebnis, die Zustimmung von 94,2 Prozent der Mitglieder spricht für sich!

Der Erfolg baut auf dem großen Willen der Belegschaft auf. Aber



Zufriedene Gesichter bei der Präsentation des Ergebnisses (siehe unten): Betriebsratsvorsitzende Manuela Dankesreiter, IG Metall-Verhandlungsführer Michael Bidmon und Sauter-Geschäftsführer Michael Rudloff (re.)

- Alle IG Metall-Tarifverträge (Fassung vom Dezember 2017) gelten bei Sauter heute und in Zukunft
- Anbindung an die Fläche bei tariflichen Neuregelungen – wenn Arbeitgeber oder IG Metall Abweichungen wollen, muss verhandelt werden
- Auch bei künftigen Tarifrunden in der Fläche ist Sauter dabei
- Einmalzahlung von 250 Euro (70 Euro für Azubis) im April. Tabellenwirksam ab Mai 2018 1,5%, ab Januar 2019 1,2 % und ab Januar 2020 1,2%
- Zusätzliche leistungsabhängige Erhöhungen werden tabellenwirksam und sind tariflich abgesichert

auch die Unterstützung aus der Region war enorm wichtig.

**Unterstützung aus der Region macht den Streikenden Mut**

An jedem Tag haben Kolleginnen und Kollegen aus anderen

Betrieben den Streik unterstützt. Viele Metzinger Vereine und Initiativen ebenso wie die Kommunalpolitik haben sich auf die Seite der Beschäftigten gestellt. Bei einer Unterschriftenaktion fanden sich über 3000 Unterstützer. Vielen Dank dafür!

**Liebe  
Kolleginnen  
und Kollegen,**

in diesen Tagen treten bei der Olympiade die besten Winter-sportler an, um Medaillen zu erringen. Für Euren Einsatz für die Tarifbindung habt Ihr Gold verdient. Ihr habt bei Sauter Feinmechanik eine super Mannschaftsleistung gezeigt. Das hat nicht nur viele Menschen in Metzingen beeindruckt – die gesamte IG Metall Baden-Württemberg hat auf Euch geschaut!

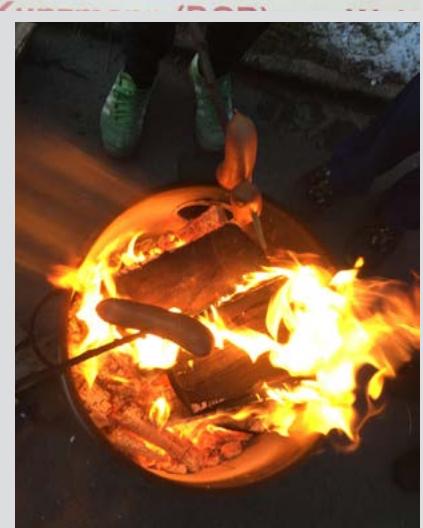
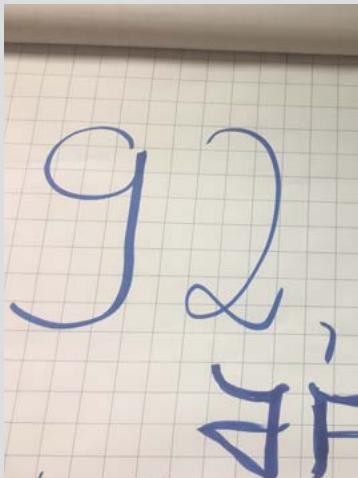


Ihr könnt stolz auf Euch sein. Ihr habt gewiss die richtigen Weichen gestellt und einmal mehr gezeigt, wie wichtig Tarifverträge für die Arbeitswelt sind.

Ohne Tarifbindung werden Beschäftigte zu Bittstellern. Nur mit Tarifverträgen lässt sich soziale Sicherheit in diesem Land stärken. Deshalb herzlichen Dank für Euren entschiedenen Einsatz gegen Tarifflucht!

*Euer Roman Zitzelsberger,  
Bezirksleiter für Baden-Württemberg*

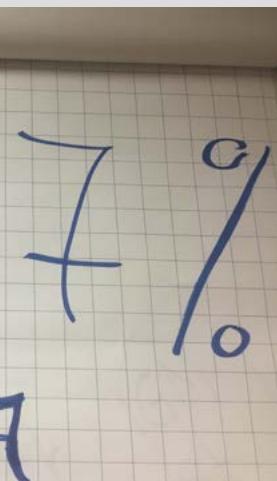
# Das hat sich gelohnt! Der S



Seitens Politik und Gewerkschaft gab es große Unterstützung für die Streikenden, gekommen sind Ralf Kutzner (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, re.), Martin Kunzmann (DGB-Landesvorsitzender, re.u.), die Bundestagsabgeordneten Jessica Tatti (Linke, li. mit der Sauter-Betriebsratsvorsitzenden Manuela Dankesreiter) sowie Martin Rosemann (SPD, li.u.). Beate Müller-Gemmeke von den Grünen war ebenfalls da



# Streik bei Sauter



Solidarisch zeigten sich auch lokale Initiativen und Vereine sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Betriebe. Für eine Unterschriftenaktion fanden sich 3000 Unterstützer (li.), Solidarität gab es u.a. von Beschäftigten bei Kion und bei Bosch (re.)



